

# STADER TAGEBLATT

ALLLÄNDER TAGEBLATT · BUXTEHUDER TAGEBLATT

RADIOPREIS 2013

Barbara Schöneberger moderiert den Abend im Hamburger Hafen. Hamburg 21

DIE SCHAU DER SCHÖNEN ALTES AUTOS

Niederelbe-Classics ziehen Oldtimer und viele Zuschauer an – eine Tour quer durch den Landkreis. Lokales 13

OKREIS STADE HANSESTADT STADE

## Stelldichein der schönen alten Autos

135 Old- und Youngtimer gehen bei der Niederelbe-Classics an den Start – Touristische Strecke führt 150 Kilometer durch den Kreis

VON NINA DEDE

**LANDKREIS.** Ein Opel-Manta A von 1973, ein Mercedes Benz 230 SL von 1964 und ein Jaguar MK von 1948 fahren durch den Landkreis Stade. Es ist wieder die Niederelbe-Classics. 135 Teams sind am Sonnabend bei der siebten Oldtimer-Rallye an den Start gegangen.

Der Lack ist auf Hochglanz poliert, die Felgen glänzen, der Motor des Austin-Healey 3000 MK III surrt: Gerrit Bramann sitzt am Steuer seines 46 Jahren alten Autos und rückt noch mal seine Mütze zurecht. In wenigen Minuten darf sich der Elmshorner auf die 150 Kilometer lange Strecke machen. Im Minutentakt wurden die Oldtimer bis Baujahr 1982 und Youngtimer bis 1992 losgeschickt. Wo es lang geht, sagt Bramanns Enkelsohn.

Der 15-jährige Frederik Steiger studiert konzentriert das Bordbuch. 15 Minuten vor dem Start hat er es sich abholen dürfen – so gewährleistet der Classic-Club Niederelbe, das alle 135 Teams dieselben Bedingungen haben, erklärt dessen zweiter Vorsitzender Andreas Lippmann.

Es hätten durchaus noch mehr Autos an den Start gehen können. „Ich habe gedacht, irgendwann muss das doch mal ein Ende mit den Anmeldungen haben“, so Lippmann. Hatte es aber nicht. Also musste der Mitorganisator einigen Teams absagen.

Bramann hatte sich offensichtlich rechtzeitig angemeldet. Bereits zum siebten Mal ist er bei der Niederelbe-Classics dabei. Rund zehn Mal im Jahr beteiligt er sich an Rallyes. Meistens schaffe er es bis ins vordere Drittel. „Bei uns zählt aber der Spaß. Ich sehe das nicht verbissen“, erzählt der 68-Jährige, der sich mit seinem 150-PS-starken Austin-Healey sein Traumauto gekauft hat. „Während des Studiums habe ich mich in das Auto verliebt. Vor zehn Jahren habe ich mir meinen Traum dann erfüllt.“

Wie stolz er auf seinen Oldtimer ist, zeigt die gute Vorbereitung. Bewundert ein Schaulustiger den grünen Wagen, zückt Bramann einen laminierten Informationstext über den Austin, der früher unter Rennfahrern „Die Sau“ genannt wurde.

Solche Anekdoten weiß auch Martin Kummerow zu berichten. „The Voice“, wie auf seinem roten T-Shirt steht, informiert in Horneburg und auf dem Stader Fischmarkt die vielen Zuschauer. Das Handbuch mit Erläuterungen braucht er dafür nur selten.

Der Autofan redet über die Oldtimer, wie Frauen wohl über Schuhe erzählen. „Darüber könnte ich aber auch ohne Weiteres stundenlang sprechen“, so Kummerow, lacht und erzählt schon



Eine der auffälligsten Lackierungen hatte der BMW 2002 ti von 1972. Die Zuschauer auf dem Stader Fischmarkt waren begeistert. Fotos Dede (4)/ Wickel



Zusammen sind sie 129 Jahre alt: Gerrit Bramann mit Enkelsohn Frederik Steiger und dem Austin-Healey.



Die Kleidung passt zum Mercedes W 116 von 1978, findet Raja Sinno.



Landrat Michael Roesberg und seine Frau Monika sind ein eingespieltes Team bei der Niederelbe-Classics.

über das nächste Auto mit einer Frau am Steuer: „Mutig, ein weiblicher Fahrer“, witzelt er und schwärmt im nächsten Augenblick von den Chromfelgen.

Die unzähligen Zuschauer in den Cafés am Fischmarkt sind ebenfalls von den Fahrzeugen begeistert. Sie beklatschen jedes Auto, was deren Fahrer sichtlich stolz macht. Einige von ihnen haben hunderte Kilometer hinter sich gebracht. Sie kommen etwa aus Ludwigsburg oder Neuss. Geboten bekommen die Teilnehmer einiges für ihre Mühe. Schließlich sucht der Vorsitzende des Classic-Clubs Niederelbe, Claus Bredenhöft, die Strecke auch nach touristischen Aspekten aus: „Ich will die schönen Seiten des Land-

kreises zeigen und den Tourismus damit unterstützen.“ Deswegen ist die Strecke dieses Jahr auch 150 Kilometer lang, statt der üblichen 120. „Der Napoleonsweg in Ottensen sollte unbedingt noch dabei sein.“ Das Motto: schöne Autos, schöne Strecke.

Stockt es mal auf der Strecke, dann hilft Heinz Krock. Der ADAC-Fachmann im Ruhestand hat seinen 46 Jahre alten VW-Passat zum rollenden Ersatzteillager umfunktioniert und zahlreiche Ersatzteile für die Old- und Youngtimer dabei. Zu sieben Pannen wird er gerufen. Helfen kann Krock immer. Abgeschleppt werden muss kein Fahrzeug – auch nicht das älteste, ein BMW-Dixi von 1928.



Wolfgang Tober und Renate Arns gingen mit dem zweitältesten Auto an den Start: der Riley von 1935.

### Die Gewinner

#### Klasse Touristisch:

- ▷ Oldtimer A 1: Wolfgang Tober/ Renate Arns, Riley-Merlin von 1935.
- ▷ Oldtimer A 2: Uwe Huntemann/ Karl-Ernst Meyer, Mercedes-Ponton 190 von 1959.
- ▷ Oldtimer A 3: Thomas Bruns/ Gierlene Ridieri, BMC-Lelyland von 1969
- ▷ Oldtimer A 4: Bernd Matschke/ Gerd Drescher, Triumph TR 6, 1975.

#### Klasse Tourensportlich:

- ▷ Oldtimer B 3: Erich Lehm/ Uwe Haase, Alfa Romeo 1750 GTV, 1969.
- ▷ Oldtimer B 4: Oliver Abholte/ Jannika Gilde, Saab 99-Rallye von 1971.
- ▷ Youngtimer B 5: Ernst Schmidt-mann/Andreas Eickernjäger, Volvo 745 von 1985.